



PROPAGANDA · 08. Oktober 2024

"Putin ist ein Mann des Friedens" - zum WELTWOCHTE spezial



«**Putin ist ein Mann des Friedens**»:

WELTWOCHEN-Spezial von Roger Köppel, 5. Oktober 2024

«**Putin ist ein Mann des Friedens**»: Milorad Dodik, Präsident der Republika Srpska, über den Ukraine-Krieg, Spannungen im Balkan und was er in der Politik über das Leben gelernt hat»

Über den Mann, den Roger Köppel interviewt, ist in Wikipedia zu lesen: „Auch zum 26. Jahrestag im Juli 2021 bekräftigte er, dass es keinen Völkermord (durch Serben an Muslimen) gegeben habe, und behauptete,

dass die Särge leer seien.“ Noch 2008 bezeichnet er dasselbe eindeutig als Genozid.[1]

Machen Sie sich selbst ein Bild über die Kommentare in der Weltwoche. Kursiv finden Sie die Beiträge, die der Ansicht, Putin sei ein Mann des Friedens, widersprechen. Zu einigen haben ich Erklärungen verfasst, die ich auch belegen könnte, wenn jemand sich interessiert.

Bild: Danylo Movchan

Zum besseren Lesen finden Sie am Schluss ein PDF zum Ausdrucken

hartmann_max

8. Oktober 2024 um 1:17 Uhr

Putin ist ein Mann des Friedens? Weshalb hat denn dieser Mann einen Krieg ausgelöst? Putin ist ein Mann des Krieges. Das ist die Wahrheit. Deshalb müssen wir uns verteidigen. Ohne ihn wäre mindestens ein großer Krieg nicht geschehen.

kurt hugi

6. Oktober 2024 um 20:34 Uhr

Die ehemaligen Kolonialmächte Europas haben alle ihre Kolonien verloren, wie das GB Empire seinen Commonwealth (was für ein Begriff!). Durch kriegerische Aktivitäten und Opferzahlen verlieren die USA weltweit ihr Ansehen. Jetzt ist deshalb der Moment, wo sich die EU gegenüber den USA neu emanzipieren sollte. Sollte, denn sie wird es nicht tun mit ihrer Präsidentin und den politischen Kungeleien.

MH: Die Kolonialmächte haben schliesslich selbst eingesehen, dass sie ihre Kolonialmächte in die Unabhängigkeit entlassen müssen, auch auf Druck der eigenen Bevölkerung und durch Unabhängigkeitsbewegungen in den entsprechenden Gebieten. Sie versuchten, diese Länder auch durch Entwicklungshilfe zu unterstützen, die eine grosse Bedeutung in den westlichen Staaten gefunden hat. Ihr Erfolg wird heute teilweise bestritten, da viel Geld in korrupte Hände geraten ist oder auf sichere Konten etwa in der Schweiz.

Die Rolle der USA in Europa geht vor allem zurück in die Zeit des Zweiten Weltkrieges, als sich die USA entschloss, in Europa bei der Besiegung der Nazis zu helfen. Es erforderte auch bei ihnen viele tote Soldaten. Danach entstand der Marshall-Plan, durch den Westeuropa beim Aufbau nach dem Krieg zu helfen. Dieser betrifft auch Westdeutschland. In der Folge kam es zur Erholung und später zum Wohlstand Westeuropas auch durch die Gründung der EU. Heute möchten die Kreise um Donald Trump Europa nicht mehr weiter unterstützen und fordern auch, dass Europa sich selbst verteidigt.

Die linke Bewegung in Europa war immer schon kritisch gegenüber der Führungsrolle der USA in der westlichen Welt. Sie solidarisierte sich während des „Kalten Krieges“ mit dem Kommunismus und der Sowjetunion. Vor allem die Sozialdemokratie erkannte aber, dass die Sowjetunion keineswegs zur Freiheit führte, sondern elementare Menschenrechte verletzte.

Antiamerikanismus ist auch heute noch in der linken Bewegung verbreitet. Neu ist dieser in einem Teil der rechtsgerichteten Politik, die sich radikalisiert und sich mit der Ideologie Putins verbunden hat. Diese rechtfertigt auch den Krieg gegen die Ukraine, da aus ihrer Sicht die USA für die Bewegung in der Ukraine, die sich dem Westen anschliessen will, verantwortlich ist. Geschichte Tatsachen werden dabei verschwiegen oder die Wahrheit umgedreht oder Lügen verbreitet. In der Postmoderne, in der Fakten nicht mehr überzeugen, hat sie deshalb ein leichtes Spiel.

hartmann_max

8. Oktober 2024 um 1:22 Uhr

Und Russland: Tschetschenkriege, Afghanistan, Syrien, Libyen, Sudan, Sahel: Wieviel Blut auch da? Nur ist Putin sehr diskreter. Wer genauer hinschaut, muss um sein Leben fürchten.

lawrentij-berija

6. Oktober 2024 um 13:58 Uhr

Ich begrüsse HIER in den Kommentaren die Politikwissenschaftler und Historiker in Russistik. Das ist wirklich EINMALIG.

Die Person hinter dem Kommentar vermutet hinter mir und den anderen Personen, die sich negativ äussern, Wissenschaftler, die glauben, sie hätten die Wahrheit für sich gemietet. Wissenschaftler überzeugen ihn keineswegs.

Überhaupt gibt es nicht nur schon heute eine gewisse Szepsis gegen die Wissenschaftler und grundsätzlich allen Intellektuellen. Das zweite hat meiner Ansicht eine gewisse Berechtigung, da in der Kunstszene und auch in den Medien viele zur linken Szene gehören.

j-besarionis-jughashvili

6. Oktober 2024 um 12:56 Uhr

Mittlerweile meldete sich Kara-Mursa mit dummen Geschwafel. Wagner, der Koch Prjgoshin, konnte seine Klappe auch nicht halten.[2]

hartmann_max

8. Oktober 2024 um 1:24 Uhr

Und wurde ermordet. Kara-Kursa schweigt trotzdem nicht. Wie lange noch???

Spectator2

6. Oktober 2024 um 12:37 Uhr

Der industrielle Komplex der Nato wäre eigentlich in der Lage, Russland aus der Ukraine hinwegzufegen. China will seine Beziehungen zum Westen kaum gefährden und wird daher keine Waffen nach Russland liefern. Und der Iran hat Probleme mit Israel. Die Waffen in Russland sind dann irgendwann verschossen und das Geld ist weg.

Matschu

6. Oktober 2024 um 13:02 Uhr

Ja. leider!!

hartmann_max

8. Oktober 2024 um 1:26 Uhr

Schön wäre es. Das wäre Hoffnung!

j-besarionis-jughashvili

6. Oktober 2024 um 12:18 Uhr

Eine ausländische Zeitung berichtet heute: Selenskyj rückte in in den Schatten des Libanon.

Hoppla, Selenskyj.

hartmann_max

8. Oktober 2024 um 1:27 Uhr

Wir bleiben dran! Die NZZ bleibt es jedenfalls.

j-besarionis-jughashvili

6. Oktober 2024 um 11:40 Uhr

Morgen, 7.10.24 feiert Herr Präsident Vladimir Putin seinen Geburtstag

Matschu

6. Oktober 2024 um 13:06 Uhr

Herzliche Gratulation und alles Gute, Vladimir.

lawrentij-berija

6. Oktober 2024 um 13:27 Uhr

Matschu:

Lang möge Herr Präsident Putin leben und wirken, bei bester geistiger und körperlicher Gesundheit. All the BEST.

hartmann_max

8. Oktober 2024 um 7:19 Uhr

Die Hamas machte ihm letztes Jahr ein großes Geschenk. Das nahm er gerne dran. Nur ist er nicht so dumm, dass er das sagt. Doch wieder hat er sich verrechnet. Auch Trump mag den Iran nicht, und seine Wähler sind pro Israel.

hondo

6. Oktober 2024 um 3:21 Uhr

Wenn Putin ein Mann des Friedens ist, dann war Al Capone ein Mann des Gesetzes.

hartmann_max

8. Oktober 2024 um 6:50 Uhr

Da lob ich Georgien! Der heilige Georg tötet den russischen Drachen! - Ihr Nachname verführt mich zur Bemerkung. Wir waren im Frühling in Tbilissi während der Zeit der großen Proteste. Auch dort versucht Putin ein Volk, das unabhängig sein will, „zurück ins Heim“ zu zwingen und erklärt den Westen zum Teufel und Russland zum Paradies. Doch sie kennen dessen Wirklichkeit nur zu gut!

j-besarionis-jughashvili ist der Vater von Stalin, der aus Georgien kommt. Der Kommentator hat diesen Namen für sich gewählt, was einiges sagt.[3] Russland versucht gegenwärtig massiv, Georgien zu beeinflussen, da das Land nun Kandidat der NATO und der EU ist. In Putins Russland verbreitet sich wieder die Verehrung Stalins. In Russland ist heute auch die Aufarbeitung der Verbrechen der Sowjetunion verboten.

Stauffenberger

6. Oktober 2024 um 11:58 Uhr

Unabhängig davon wie Sie das unbedingt sehen wollen oder nicht sehen wollen, ist Präsident Putin ein Mann des Friedens. Nur Präsident Putin bzw. Russland hat sich immer wieder um eine diplomatische und somit friedliche Lösung bemüht und zwar schon lange vor Beginn der MSPO. Die westliche Angriffsallianz dagegen wollte exakt das Gegenteil und hat alles dafür getan und eskaliert und zwar bis heute!

hondo

7. Oktober 2024 um 12:11 Uhr

Sie sind genauso ein Landesverräter wie Ihr völlig überschätztes Vorbild. Rußland ist der Aggressor, sieht im deutschen Sprachraum jeder außer den Troztkisten und jenen von den Thälmannpionieren als Feinde

hartmann_max

8. Oktober 2024 um 1:51 Uhr

Nein, er musste diesen Krieg nicht führen. Er glaubte, die Ukrainer würden nicht kämpfen. Und der Westen gab ihnen auch keine Chance. Erst dann, als er Kyjiw nicht erobern konnte, wachte der Westen auf und unterstützte.

weiser wissender

6. Oktober 2024 um 1:35 Uhr

Köppel, Ihnen ist nichts zu billig. Jetzt sitzen Sie schon im Darmeingang eines Kriegstreibers vom Balkan. Sie sinken immer tiefer und tiefer. Was wird Ihr tiefster Tiefpunkt sein? Weit entfernt sind Sie mit diesem peinlichen Interview nicht mehr!!!!

hartmann_max

8. Oktober 2024 um 1:56 Uhr

Manche in Deutschland lieben Putin sehr... Und bekommen gute Unterstützung von der WW, die keineswegs in dieser Frage neutral ist... Zugegeben: Ich auch nicht. Deshalb unterstütze ich den David mit seinem mutigen Volk. Slawa Ukraini! Bleibt Tell und beugt euch nicht dem Gessler in Russland.

j-besarionis-jughashvili

6. Oktober 2024 um 12:10 Uhr

An weiser wissender

Wenn Herr Koeppel Ihnen nicht in den Kram passt, dann orientieren Sie sich an den billigen Revolverblättern und nicht an der WW.

Käsesemmel

6. Oktober 2024 um 12:57 Uhr

Dieser Beitrag ist vulgär und primitiv, aber die Gossensprache ist heute gerne gesehen im Wertewesten.

hartmann_max

8. Oktober 2024 um 1:58 Uhr

Na ja, seien wir ehrlich: Da müssen wir einander nichts vorwerfen.

Stauffenberger

6. Oktober 2024 um 15:44 Uhr

Unabhängig davon wie Sie das unbedingt sehen wollen oder nicht sehen wollen, ist Präsident Putin ein Mann des Friedens. Nur Präsident Putin bzw. Russland hat sich immer wieder um eine diplomatische und somit friedliche Lösung bemüht und zwar schon lange vor Beginn der MSPO. Die westliche Angriffsallianz dagegen wollte exakt das Gegenteil und hat alles dafür getan und eskaliert und zwar bis heute!

Stauffenberger

6. Oktober 2024 um 15:49 Uhr

weiser wissender, Ihnen ist nichts zu billig. Sie sinken immer tiefer und tiefer. Was wird Ihr tiefster Tiefpunkt sein? Weit entfernt sind Sie mit Ihrem peinlichen Kommentar nicht mehr!!!!

5. Oktober 2024 um 23:44 Uhr

Seit Jahren versucht Russland, bei der europäischen Sicherheit in das Bewusstsein Washingtons, Londons und Brüssels zu bringen...."Nach der UN-Vollversammlung von Ende September hat der russische Außenminister Lawrow einen langen Artikel veröffentlicht, um die russische Position zu den wichtigsten Fragen der Weltpolitik noch einmal darzulegen." <https://anti-spiegel.ru/2024/lawrow-schreibt-langen-artikel-ueber-russlands-sicht-auf-die-weltpolitik-und-den-zukunftspakt-des-westens/>.^[4]

warum nicht

6. Oktober 2024 um 11:45 Uhr

Hm,macht was ihr wollt, Trump und Putin mag ich nun mal... Wer will mir das verbieten,wer ???

Die Liebe zu „starken Männern“ ist heute wieder vermehrt verbreitet.

margot.honecker

6. Oktober 2024 um 11:45 Uhr

Deine Fantuerei über Putin passt auf den ersten Blick so gar nicht zu Deiner Fantuerei über den christlichen Glauben. Auf den zweiten Blick dann schon. Bist Du ein Fantatu?

Hinter „margot.honecker“ (Name der Frau des letzten Präsidenten der DDR) steckt eine frühere Lehrerin von Roger Köppel. Sie ist besorgt über die Entwicklung von ihm, aber auch nicht erstaunt. Den Namen wählte sie wohl, da sie in der Entwicklung Putins die Bewegung zurück in seine Tätigkeit als Spion des KGB in der DDR sieht, wo er auch Westkontakte im Blick hatte und zahlreiche Leute überwachte. Nach dem Zerfall der Sowjetunion musste er wie die ganze Armee der Sowjetunion zurück nach Russland. Die Auflösung der Sowjetunion bezeichnete er später an der Sicherheitskonferenz in München als „grösste globale Katastrophe des 20. Jahrhunderts.“ Heute ist Putin auch der Vorsitzende des FSB, dem Nachfolger des KGB. Wer sein Denken und Handeln verstehen will, muss sich mit dem Leitbild des FSB befassen, der keine Taten scheint, auch nicht verbrecherische, um seine Ziele zu erreichen. Der Krieg in der Ukraine und die ständige Propaganda im Westen ist damit völlig logisch. Daran beteiligt sich die WW seit Beginn des Krieges jede Woche, was keineswegs einer neutralen Haltung der Schweiz entspricht, die RK als sakrosankt verteidigt. Die Schweiz war aber nie vollkommen neutral und zählte immer zur westlichen Welt. Deshalb wird heute auch unsere Armee wieder aufgerüstet. Früher war uns klar: Der Feind kommt aus dem Osten. Nun kommt er wieder von dort, doch RK glaubt das Gegenteil: Der Feind kommt von den USA und von der EU.

Urs Stotz

5. Oktober 2024 um 20:55 Uhr

Präsident Milorad Dodik ist ein kluger Mann mit Durchblick.

Im Westen werden hingegen entweder Menschen im geistigen Verfall wie Joe Biden, Annalena Baerbock und Robert Habeck oder abgrundtief böartige wie Ursula von der Leyen und Co. installiert.

einchemiker

5. Oktober 2024 um 20:54 Uhr

RK könnte doch mal einen Kremkritiker einladen und interviewen. Wenn die WW wirklich neutral wäre, würde RK dies zulassen. Aber eben, in der WW kamen in den letzten Jahren keine Kremelkritiker zu Wort. Und wieso? Es gibt ja mehr Kritiker als Unterstützer. Vielleicht liegt es daran, dass die WW von Putin finanziell unterstützt wird? Und jetzt werden wieder alle WW Anbeter wütend auf mich. Aber eigentlich müssten sie diese eine Frage beantworten. Aber die Wahrheit interessiert sie nicht.

himmelsblick

5. Oktober 2024 um 21:13 Uhr

Mein Gott, die Kritiker hängen mir zu den Ohren heraus!

einchemiker

6. Oktober 2024 um 9:31 Uhr

Dies sagen alle Diktatoren. Deshalb lassen sie die Kritiker auch verschwinden.

6. Oktober 2024 um 10:26 Uhr

Ich war mehrmals in Russland, und bin immer kritisch, aber verschwunden bin ich nie. Und wie oft waren Sie in Russland? Ich warte gespannt auf Ihre Antwort, denn offenbar sind auch Sie noch nicht verschwunden.

dave

6. Oktober 2024 um 11:29 Uhr

Ob Sie mehrmals in Russland waren, ist für die Beurteilung der russischen Diktatur irrelevant...vielleicht haben Sie einfach Glück gehabt, und sind nicht als Austauschgeisel ausgewählt worden. Eventuell waren Sie auch zu wenig kritisch, um in ein sibirisches Straflager zu landen...

einchemiker

6. Oktober 2024 um 12:54 Uhr

Sie Witzbold Sie, Sie waren ja als Tourist dort, und nicht als Kritiker. Aber immer alles schön verdrehen in der WW, gell? Und dann noch meinen, Recht zu haben. Auch RK war mehrmals in Moskau. Was denken Sie, warum ist er Putin zusammen mit Orban besuchen gegangen? Mh. Meinen Sie wirklich, ich schnalle Ihre billige Argumentation nicht? "Ich war schon mehrmals in Russland und darum ist Putin eine Friedenstaube". Sind Sie wirklich so doof? Come on, ich bin intelligent, und kein WW Anbeter.

hartmann_max

8. Oktober 2024 um 2:01 Uhr

Ich war es auch. Heute habe ich Angst. Russland kann leicht meine Meinung verfolgen.

j-besarionis-jughashvili

6. Oktober 2024 um 12:56 Uhr

Himmelsblick

Dann lesen Sie die WW nicht mehr..sondern das Proletenblatt.

hartmann_max

8. Oktober 2024 um 2:03 Uhr

Ich verfolge die WW achtsam. Sehr bewusst. Ich will wissen, was da abgeht. Auch wenn ich überhaupt nicht einverstanden bin.

Lemuel

5. Oktober 2024 um 23:36 Uhr

Was ist ihrer Ansicht nach ein Kremel Kritiker? Hier finden wir sicher ein grosses Spektrum an Persönlichkeiten - von Soros Agenten, CIA Assets bis zu Russischen Nationalisten, die Putins Politik gegenüber Selenski und seinen amerikanischen Sponsoren viel zu lasch finden. Wäre dankbar um etwas Konkretisierung.

Janosh H.

5. Oktober 2024 um 20:53 Uhr

Die Einsicht, dass wir alles menschlich mögliche hätten unternehmen sollen, diese äußert gefährliche Auseinandersetzung sofort zu stoppen, wird vermutlich zu spät kommen. Für den Westen ist eine Niederlage nicht vorstellbar. Die NATO nimmt einen Nuklearkrieg und damit die Vernichtung von Milliarden Menschen in Kauf.

Putin spielt sehr bewusst mit der Drohung eines Atomkrieges. Dies würde den Dritten Weltkrieg auslösen. Meiner Ansicht leben wir heute bereits im Dritten Weltkrieg, wenn auch erst durch Cyberangriffe und durch Infiltration durch Propaganda, an der sich die WW beteiligt. Wenn die Ukraine fallen sollte, da der Westen nicht weiter unterstützt, wird es zunächst einige Zeit ruhig bleiben, ausser der Freude in Russland über den Krieg. Es wird ein weiterer Krieg beginnen, der die ganze Ukraine erobern will und vor allem das Baltikum als Teile der ehemaligen Sowjetunion im Ziel hat. Armenien und Georgien werden schon jetzt deutlich beeinflusst. Putin hofft, das in beiden Ländern bald einmal prorussische Regierungen die Macht übernehmen, was durchaus realistisch ist. Der Westen wird keine Kraft haben, dies zu verhindern. Vor allem in Georgien gibt es dagegen aber eine starke Opposition, die ich selbst diesen Frühling in Tbilissi erlebte, wo Tausende auf die Strasse gehen. Georgien kennt schon lange eine Bewegung wie die Maidane in der Ukraine.

himmelsblick

5. Oktober 2024 um 21:15 Uhr

Europa und Europäer sind bestimmten Kreisen ein Blinddarm, auf den man gerne verzichtet. Wahnsinn!

einchemiker

5. Oktober 2024 um 21:26 Uhr

Und was würde passieren, wenn Putin sich einfach zurückziehen würde und die Souveränität der von der UNO anerkannten Ukraine akzeptieren würde? Es gäbe Frieden. So einfach. Und seine Landsleute würden dies feiern, da auch sie sich den Frieden wünschen. Eigentlich geht es nur um eine kranke Person hier. Vladimir Putin. Ein Machtgieriger, skrupelloser Mensch, den Sie, Janosh H., so wie ich es interpretiere, vergöttern. Und dies, weil RK ihn konsequent positiv darstellt.

Geronimo

5. Oktober 2024 um 23:48 Uhr

ziehen sie sich zurück, wenn sie an leib und besitz bedroht werden? bzw gehören sie zu den dieben, die laut schreien "haltet den dieb"?

einchemiker

6. Oktober 2024 um 9:35 Uhr

Hat die Ukraine vor der Invasion Russlands russische Bürger konsequent und gezielt umbringen lassen? Bitte sofort Belege und Quellenangaben bringen. Ich bin gespannt auf Ihre Angaben. Und falls Sie nichts bringen, dann weiss ich, dass Sie nur Märchen erzählen.

Käsesemmel

6. Oktober 2024 um 12:57 Uhr

Natürlich hat sie das! Neben vielen Morden regierungsnaher Rechtsradikaler wie im Gewerkschaftshaus von Odessa wurden die russischen Menschen im Donbas seit 2014 mit zunehmender Intensität beschossen und bombardiert.

Diese Ansicht ist die verbreitetste Lüge Russlands. Im Donbas und in der Krim stimmte die Bevölkerung zuvor überwiegend pro-ukrainisch. Russland stand auch hinter dem Abschuss eines Flugzeuges der Malaysia-Air mit vorwiegend niederländischen Fahrgästen. Siehe später mein Hinweis auf das Buch einer wissenschaftlichen Nachforschung, die klare Beweise ergab, auch über die Wahrheit im Donbas.

Stauffenberger

6. Oktober 2024 um 19:55 Uhr

Also der Märchenerzähler und Leugner sind ja offensichtlich und belegbar Sie, einchemiker. Das ist ja unstrittig. Ihnen sind ja die Berichte und Videos der systematischen Verbrechen durch die Ukraine an Zivilisten auch bekannt. Diese Verbrechen werden seit 2014 begangen.

einchemiker

6. Oktober 2024 um 22:33 Uhr

Ich darf die ungebildeten WW Anbeter hier daran erinnern, dass Russland 2014 die Ukraine angegriffen hat, und nicht umgekehrt. All Ihre Behauptungen, dass die Ukraine Russland angegriffen habe sind belegbar falsch und reine

Propaganda von Russland. Und ich warte immer noch auf Ihre Quellenangaben, aber bitte keine russischen Seiten und keine Textstellen aus der WW, die sind nämlich falsch und wertlos.

Euglena

6. Oktober 2024 um 6:45 Uhr

@einchemiker-Sie fragen niemals nach den Fakten&Gründen, weswegen der Krieg in der Ost-UA tobt!Tipps: Ständige NATO-Osterweiterungen entgegen aller Verträge; seit 2014 ständige Bombardierung der Ost-UA durch"Rest"-UA mit Streubomben, geliefert aus u.a.DE&USA; ständige Versuche seitens der USA,RU wirtschaftl.zu schwächen&die ehemals sehr guten Handelsbeziehungen zwischen der SU/RU&DE,mit enormen, beiderseitigen Gewinnen zu zerstören.Quellen:"Europol","hrw.de", "Bundeszentrale für politische Bildung"

einchemiker

6. Oktober 2024 um 9:43 Uhr

Bitte Belege bringen, inkl. Quellenangaben. Sofort. Was Sie erzählen ist alles falsch. Die Souveränität der Ukraine wurde in mehreren Staatsverträgen zwischen Russland und Ukraine festgehalten, dies bereits ab den 90er Jahren, als Putin noch nicht an der Macht war. Deshalb hat die Ukraine im Gegenzug alle Atomwaffen in deren Besitz Russland abgetreten. Im 2014 hat Russland zum ersten Mal die Ukraine angegriffen, nicht umgekehrt. Verdrehen Sie nicht die Fakten.

Käsesemmel

6. Oktober 2024 um 12:48 Uhr

Für banale und allgemein bekannte Fakten braucht es keine Quellenangaben.

Stauffenberger

6. Oktober 2024 um 19:55 Uhr

einchemiker, es bleibt dabei, Sie sind belegbar eine Märchenerzähler, Leugner von Fakten u Schwurbler. Selbst wenn Ihnen Belege gezeigt würden, aber das braucht es nicht, denn auch Ihnen sind die Fakten sehr gut bekannt, würden Sie dann behaupten, es seien manipulierte Beweise und russische Propaganda. Ihr Auftrag hier ist allen bekannt. Aus diesem Grund muss inhaltlich auch nicht auf Ihre Kommentare eingegangen werden, sondern man muss nur die gezielten Desinformationen bzw. Lügen feststellen.

einchemiker

6. Oktober 2024 um 22:40 Uhr

Also, ich mache den ersten Schritt: Budapester Memorandum von 1994, in welchem die Souveränität der Ukraine, inkl. Krim bestätigt wird. Rusdland hat diesen Vertrag unterschrieben. (Memorandum on Security Assurances in Connection with Ukraine's Accession to the Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons.) So jetzt liebe ungebildete WW Anbeter, bringen Sie jetzt Ihren ersten Beweis, welcher belegt, dass Ukraine nicht ein souveräner Staat ist. Ich warte gespannt.

hartmann_max

8. Oktober 2024 um 2:10 Uhr

*Ich kann Ihnen Belege für Ihre und meine Ansicht bringen. Beim Donbas handelt es sich um gezielte russische Infiltration. Es war eine große Arbeit, es aufzudecken: **Jakob Hauter: Russia's overlooked invasion, ibidem.***

pete f

6. Oktober 2024 um 10:25 Uhr

Ein sehr interessantes Gespräch!

Präsident Dolik ist ein pragmatischer Politiker mit Prinzipien. Natürlich ist die Republik Serbska eine feste Konstante in Bosnien und Herzegowina. Ob es gefällt oder nicht. Und es zeigt das der Westen kläglich gescheitert ist. Wir sehen zunehmend das vom Westen befeuerte Politik, hier der Amerikaner, auch der EU, selten zielführend sind. Es geht lediglich um geopolitischen Einfluss.

Stauffenberger

6. Oktober 2024 um 15:55 Uhr

Irgendwie stimmen Ihre Aussagen hinten und vorne nicht einchemiker. Also regelmäßig sogar. Entweder sind Sie einfach falsch informiert, verstehen die Zusammenhänge nicht oder Ihre Zielabsicht ist es, und davon muss ausgegangen werden, hier ständig Desinformation zu verbreiten und andere Meinungen aggressiv anzugreifen.

dave

5. Oktober 2024 um 22:47 Uhr

Die Nato....32 Staaten...wollen keinen Nuklearkrieg. Nur in ihrer Propaganda...auch wenn Medwedew ständig von der Auslöschung von Kiew, Berlin oder Paris faselt...

beograd

5. Oktober 2024 um 20:53 Uhr

Putin war schon immer ein Mann des Friedens, der am Krieg gegen das Böse in der Welt teilnehmen musste, sein Land zu verteidigen, um am Ende des Krieges Frieden und Freiheit in die Welt zu bringen. Vladimir, wir sind dir dankbar!

dave

5. Oktober 2024 um 22:52 Uhr

Aus dem Strassenschläger ist ein gesuchter Kriegsverbrecher geworden...Putin steht für das Böse, Menschenleben bedeuten ihm nichts.

Stauffenberger

6. Oktober 2024 um 15:47 Uhr

Ihnen geht es wirklich nicht gut, Dave. Holen Sie sich schnell Hilfe.

hartmann_max

8. Oktober 2024 um 2:14 Uhr

Er braucht keine Hilfe. Brauchen Sie es, wenn es in diesen Kommentaren einige gibt, die widersprechen? Das ist Demokratie. Na ja, in Russland würden wir verhaftet. Deshalb schweigen dort halt viele.

Heidi V.

6. Oktober 2024 um 12:58 Uhr

Oh da sind sie wieder, die dave's, einchemiker, honecker usw. ;-/ mögen sie alle den inneren Frieden finden.

Stauffenberger

6. Oktober 2024 um 16:24 Uhr

Den werden die niemals finden.

Fin

5. Oktober 2024 um 20:42 Uhr

Putin ist hoch gebildet und wahrer Staatsbeschützer. Nicht wie die westliche Bluffer mit Clown Idol! Er ist geliebt und nicht verachtet wie westliche Regierungen. Bin ich der Einzige, der denkt, dass die Mehrheit der Menschen dumm ist?

hondo

6. Oktober 2024 um 19:45 Uhr

Nö, es gibt viele wie Sie, die am Dunning-Kruger Effekt leiden. anders hätte so eine Verblödungsreligion wie der Marxismus nie so viel Zulauf erhalten können.

max-hartmann

8. Oktober 2024 um 2:17 Uhr

Putin ist ein hocharfahrener Mann des KGB, und der Westen war unendlich lange dumm, und bemerkte es nicht. Unsere Dummheit kommt uns teuer. Putin ist teuflisch hochgebildet.

Spectator2

5. Oktober 2024 um 20:37 Uhr

Russland hat diverse Kriege geführt und ist nicht zimperlich, die Opposition zu eliminieren. "Putin ist ein Mann des Friedens" ist eine absurde Aussage.

hondo

6. Oktober 2024 um 3:27 Uhr

Putin ist ein Mann des Friedens ist in etwa so zutreffend wie Köppel ist ein neutraler Journalist.

hondo

6. Oktober 2024 um 14:08 Uhr

Interessante Logik, wenn die Nordkreter lügen, dann müssen die Südkreter automatisch die Wahrheit sagen.

bacon of hope

5. Oktober 2024 um 20:35 Uhr

Wollte nicht das Bandera-Asow Regime in Kiew vor kurzer Zeit noch Strom an das links-grüne Regime nach Berlin liefern? Und jetzt Cum-Scholz? Oder schon wieder alles vergessen?

Bandera und Asow sind sehr beliebte Argumente, die eine «Entnazifizierung» der Ukraine rechtfertigt. Bandera war ein ukrainischer Freiheitskämpfer, der Hitler unterstützte, da er glaubte, dass die Ukraine durch ihn unabhängig werden könnte. Er war tief antisemitisch. Hitler benutze seine Kämpfer für die Drecksarbeit, wenn es um die Vernichtung von Juden und Polen ging. Bandera war aber bald enttäuscht, da Hitler die Ukraine nicht in die Unabhängigkeit entliess. Er wurde verhaftet und nach Deutschland gebracht. Asow war zunächst eine rechtsextreme ukrainische Bewegung, deren Partei aber nur eine kleine Zustimmung fand und nur wenige in die Rada (Parlament) gewählt wurde. Die Bewegung trennt sich schliesslich von einer rechtsextremen Haltung und schloss sich der ukrainischen Armee an. Antisemitismus ist in der Ukraine nur gering verbreitet, im Unterschied zu vielen westlichen Staaten. Selenskyj selber ist jüdisch und verlor durch den Holocaust viele seiner eigenen Vorfahren. In Russland sind antisemitische und rechtsextreme Kreise verbreitet und werden im Unterschied zu oppositionellen Kreisen nicht verboten.

dsporer

5. Oktober 2024 um 18:55 Uhr

Es wird immer absurder.

Putin-Propaganda vom Feinsten.

Von ausgewogener Berichterstattung kann hier leider keine Rede mehr sein.

VP Falger

5. Oktober 2024 um 19:52 Uhr

Ein Interview ist keine investigative Berichterstattung noch Propaganda, sondern einem Menschen zuzuhören und dessen Meinung und Argumente anzuhören.

Spectator2

5. Oktober 2024 um 21:36 Uhr

Stimmt. Aber die WW spricht nur mit pro russischen Quellen.

dave

6. Oktober 2024 um 11:48 Uhr

Schon die gezielte Wahl von Gesprächspartnern bestimmter kremelfreundlicher Positionen ist von der WW politisch gewollt. warum traut sich RK nicht einmal, einen Kremlikritiker zu Wort kommen zu lassen. Milorad Dodik ist nun wahrlich kein Freund des Westens, Er ist ein eher ein Speichellecker der Russlandfreunde...mit seinen extrem nationalistischen Ansichten trägt gerade er nicht zum Frieden auuf dem Balkan bei.

Stauffenberger

6. Oktober 2024 um 19:53 Uhr

Schon Ihre Wortwahl entlarvt als das was Sie letztendlich nur sind, Dave. Da muss noch nicht mal auf das wenige Inhaltlich eingehen, da es reine Zeitverschwendung wäre. Aber für die Feststellung, daß Sie Lügen verbreiten, reicht die Zeit schon.

hartmann_max

8. Oktober 2024 um 2:20 Uhr

Aber zu einem Interview gehören auch unangenehme Fragen. Es sollte auch herausfordernd sein. Nicht wie es in der DDR war.

a.meister

5. Oktober 2024 um 21:02 Uhr

Tiefer kann roschee und seine weltwoche nicht mehr sinken.

scuudi

5. Oktober 2024 um 23:06 Uhr

Tiefer geht nur der Meister. Lol

Stauffenberger

6. Oktober 2024 um 16:40 Uhr

Ach Meisterchen, sind Sie auch mal wieder am Start. Es ist immer so schön zuzusehen, wie Sie sich hier selbst zerlegen.

einchemiker

5. Oktober 2024 um 21:03 Uhr

Es wäre eine Bereicherung, wenn die WW nach X Jahren einmal einen Kremelkritiker zu Wort kommen lassen würde. Aber dies wollen Sie nicht. Sie wollen keine neutrale Sichtweise lesen, Sie wollen Ihre Meinung hier bestätigt bekommen, auch wenn die Fakten total verdreht werden. Putin hat die Ukraine angegriffen und kann daher nicht als Friedenstaube bezeichnet werden. Dies sind die Fakten. Glauben Sie was Sie wollen, aber nur eins nicht, dass Ihre Sichtweise demokratisch ist. Schämen Sie sich.

tetzlaf

5. Oktober 2024 um 21:37 Uhr

Der Chemiker sollte sich ein Abo bei den deutschen MSM holen, da kann er 24 Stunden Kremelkritiker hören! Ganz nach seinem Geschmack!

Heidi V.

6. Oktober 2024 um 13:04 Uhr

@einchemiker: Ich wünsche Ihnen inneren Frieden, damit Sie sich nicht schämen müssen. Beten Sie zu Gott und er wird Ihnen diesen Frieden zukommen lassen.

Leider gibt es auch christliche Kreise, die sich von der russischen Propanda beeinflussen lassen. Putin gibt sich christlich als Gegner der Genderideologie und der Abtreibung und als Familienförderer. Westliche christliche Kreise übersehen seine Verbrechen im Bereich der Menschenrechte, die erneute Verfolgung anderer Kirchen als die russisch-orthodoxe und seine Unterstützung des Iran und damit der Hamas und der Hisbollah.

hartmann_max

8. Oktober 2024 um 2:27 Uhr

Ich bete zu Gott, und das durchaus ernst, dass er Putin möglichst bald vom Thron stürzt und die Menschen in der Ukraine Gerechtigkeit schafft. Ich besuchte in Lwiw mit meinem Freund das Grab seines in Bachmut getöteten Bruders und sah im Frühling da über 500 Gräber. Und dies alles wegen dem Überfall von Russland. Gott sah unsere Tränen. Das ist jetzt sehr ernst.

pirminmeier

5. Oktober 2024 um 19:19 Uhr

Die Aufgabe, die gelöst werden müsste, wäre geeigneter Waffenstillstand. Auch wenn Einschätzungen Putins oft unterkomplex und ignorant sind, Journalisten in der Schweiz wenig befriedigende Kenntnisse der Hintergründe vermitteln, ist Putin natürlich kein "Mann des Friedens," insofern dieser Zustand nach Augustinus als "Ruhe in (gerechter) Ordnung" verstanden wird, "Friede" bedeutete schon bei Demonstranten gegen Vietnamkrieg Wunsch nach Sieg-Friede der den Demonstranten genehmeren Kriegspartei.

margot.honecker

5. Oktober 2024 um 20:09 Uhr

Pirmin, so ist es.

einchemiker

5. Oktober 2024 um 21:09 Uhr

Die Lösung ist ganz extrem einfach: Putin zieht sich aus der Ukraine zurück. Und dann herrscht Frieden. 100%ig. Sofort. Russland hat in einem autonomen und von der UNO anerkannten Staat nichts zu suchen. Zur Info an alle ungebildeten WW Anbeter: Russland ist auch Mitglied der UNO und hat die Souveränität der Ukraine in der Vergangenheit mehrmals bekräftigt, bis dieser Putin krank im Kopf wurde und seine Machtgelüste nicht mehr kontrollieren konnte. Dies sind Fakten. Alles andere sind Lügen.

j-besarionis-jughashvili

6. Oktober 2024 um 19:41 Uhr

einchemiker:

warum soll er sich aus Ukrainistan zurückziehen?

einchemiker

6. Oktober 2024 um 22:26 Uhr

Ukrainistan? Ich, an Ihrer Stelle würde das Budapester Memorandum von 1994 mal lesen. Russland hat diesen Vertrag unterschrieben und somit die Souveränität der Ukraine nochmals bekräftigt. Weitere Verträge mit gleichem Inhalt sind ein paar Jahre später gefolgt. Und jedesmal von Russland unterschrieben. Also hören Sie mit solchen Geschichten bei mir auf, ich bin gebildet, und kein WW Anbeter, den man so einfach über den Tisch ziehen kann.

5. Oktober 2024 um 17:41 Uhr

Danke für dieses interessante Interview! Wieder ein klar denkender Politiker, der die Wahrheit kennt und klar darstellt! Kriegs-Propaganda und Lügenkonstrukte des Westen wollen und schüren gezielt den Krieg und verhindern den Frieden! Der Preis dafür ist sehr hoch und wird von den Unschuldigen bezahlt, während sich die Kriegstreiber daran bereichern!

margot.honecker

5. Oktober 2024 um 20:53 Uhr

QVID EST VERITAS (?)

Käsesemmel

5. Oktober 2024 um 17:36 Uhr

Ein sehr interessantes Interview aus einem Teil der Welt, über den der Westen durch seine Einmischung ebenfalls großes Unheil und großes menschliches Leid brachte. Sehr herzlichen Dank für diese Einblicke und Informationen!

herby51

5. Oktober 2024 um 16:34 Uhr

Ein lesenswerter Artikel von John J. Mearsheimer : <https://uncutnews.ch/john-j-mearsheimer-wer-hat-den-ukraine-krieg-verursacht/>

lawrentij-berija

6. Oktober 2024 um 19:44 Uhr

Das stimmt WORTWÖRTLICH, WAS IN UNCUT NEWS GESCHRIEBEN STEHT.

don't look up

5. Oktober 2024 um 15:59 Uhr

Tschetschenien, Georgien, Syrien, Ukraine – was sind die Motive des russischen Präsidenten?

2standards

5. Oktober 2024 um 17:41 Uhr

Die Motive des russischen Präsidenten? Den Feuer löschen dort überall, wo das von den Wertewesten eingezündet wurde...

hartmann_max

8. Oktober 2024 um 2:31 Uhr

Macht. Die größte Gestalt der russischen Geschichte zu sein. Eigene Kränkung. Narzissmus. Schädigung nach seiner langen Selbstisolation während Corona.

scuudi

5. Oktober 2024 um 23:08 Uhr

Dem Meister helfen täglich 5g Tranquilizer. Lol

7 5

luke.tam

5. Oktober 2024 um 14:50 Uhr

Eigentlich sagt Herr Dodik nichts Neues, zumindest was die Politik der USA angeht. Die zweierlei Maßstäbe, die ständig angelegt werden, müssten eigentlich für jeden Normaldenkenden offensichtlich sein: was hier Sezession ist (z. B. der/das Kosovo), ist dort Annexion (z. B. die Krim). Die Ziele der USA sind ja nicht geheim, sie werden offen publiziert, vom ersten Generalsekretär der NATO angefangen, über Kissinger und Brzezinski bis zu Friedman. Auch Herrn Dodiks Kritik an den Deutschen ist i. O.

geroldbaudinot

5. Oktober 2024 um 18:18 Uhr

Herr Dodik ist ein Luegner. Er entlarvt sich in dem Gespräch mehrmals. Erstens beantwortet er wiederholt die Frage nicht was er fuer die Republika Srpska wolle sondern zeigt jedesmal mit den Findgern auf andere. Er ist die Ursache fuer die permanente Blockade in BIH. Dann verbreitet er das Narrativ, das es nie einen bosnischen Staat gegeben habe. Er ist ebenfalls die Ursache, dass sich in der R. Srpska keine Zivilgesellschaft entwickeln kann. Mit ihm bleibt die R. Srpska tribal.

drendstef

5. Oktober 2024 um 14:45 Uhr

Putin ist ein Mann des Friedens! Wenn ich mir ansehe, wie viele Kriege er bereits begonnen hat, frage ich mich, woher diese offensichtlich fehlgeleitete Ansicht kommt?

Heidi V.

5. Oktober 2024 um 20:46 Uhr

@drendstef: die USA (Politik) ist die kriegslüsternde, machtgierigste Nation:-/ abgrundtief böse!

t. kleinheinz

5. Oktober 2024 um 13:24 Uhr

Respublika Serbska. Jetzt bleibt nur noch Transnistrien übrig, um alle Pro-Kremlin-Länder abgereist zu haben. Nennen wir sie die "Global Majority".



5. Oktober 2024 um 12:55 Uhr

Der Westen braucht aber Krieg! Die USA und Europa können nur so von inneren Problemen ablenken!

Spectator2

5. Oktober 2024 um 20:55 Uhr

...und Russland hat keine inneren Probleme, von denen sie ablenken müssen?

himmelsblick

5. Oktober 2024 um 21:31 Uhr

Dort muß man nicht ablenken, weil das Volk berechtigterweise VERTRAUEN hat in die aktiv-kreative-innovative Staatsführung. Beeindruckend, wie dort mit allen Erschwernissen durch den Westen kreativ umgegangen wird und so viel NEUES entsteht. Ich freue mich darüber und wir im Westen sind dem Unzergang geweiht, wenn wir so weitermachen.

Spectator2

6. Oktober 2024 um 9:56 Uhr

In die Diktatur des Kremels, wo es weder Presse- oder Meinungsfreiheit und keine fairen Wahlen gibt ?

felix3317

5. Oktober 2024 um 22:46 Uhr

Weil unsere unterbelichtete Politikerkaste sonst nichts drauf hat. Diplomatie war gestern. Elefant im Porzellanladen ist heute.

Diabolo

5. Oktober 2024 um 12:40 Uhr

Putin "ein Mann des Friedens", seit dem Einmarsch der Russen auf seinen Befehl in die Ukraine verantwortlich für Hunderttausende von Opfern beidseitig ?

Wer hat hier den Verstand verloren, Herr Köppel?

freelancer

5. Oktober 2024 um 13:04 Uhr

Im Gegensatz zu Ihnen blendet Herr Köppel mit Verstand nicht die Vergangenheit aus, welche überhaupt erst zur heutigen Situation geführt hat.

a.meister

5. Oktober 2024 um 21:15 Uhr

Sie verkennen köppels verstand, köppels verstand ist von seiner brieftasche getrieben.

scuudi

5. Oktober 2024 um 23:12 Uhr

Im Gegensatz zum Meister hat Köppel Verstand. Lol

benno42

5. Oktober 2024 um 14:04 Uhr

Bei Berücksichtigung der Millionen Opfer durch US-Präsidenten haben sie wohl die Maßstäbe verloren.

39 8

Zum Antworten anmelden

kinnaj

5. Oktober 2024 um 14:42 Uhr

Falsch! Putin ist nicht verantwortlich für die tausenden von Opfern durch die ukrainischen Beschiessungen im Donbass seit 2014.

EXTR8

5. Oktober 2024 um 20:36 Uhr

Hallo, den Krieg losgetreten hat Kiew gegen die Russisch sprachige Bevölkerung in der Ukraine - und dies auf Geheiss Washingtons! Putin bemühte sich 10 Jahre diesen Konflikt zu beenden, während der Westen die Ukrainer als Proxies ins Verderben stürzte!

a.meister

5. Oktober 2024 um 21:07 Uhr

Roschee macht alles für geld, da bin ich mir sicher.

5 20

Zum Antworten anmelden

scuudi

5. Oktober 2024 um 23:15 Uhr

Meister hat kein Geld, da bin ich mir sicher.

margot.honecker (die frühere Lehrerin von Roger Köppel)

5. Oktober 2024 um 12:39 Uhr

Roger, ich ändere nachträglich Deine Zeugnisnoten im Fach Mathematik und mache aus Die einen glatten 6er-Maturanten, wenn Du mir im Gegenzug versprichst, sowjetische Sofakrieger nicht mehr als Friedensinteressierte anzupreisen.

Käsesemmel

5. Oktober 2024 um 17:37 Uhr

Was sollen denn dieser vulgäre Ton und dieses Duzen?

margot.honecker

5. Oktober 2024 um 19:03 Uhr

1. Roger ist einer meiner ehemaligen Schüler.

2. Duzen tue ich auch Leute wie Dich, welche im Gegensatz zu Roger nicht rechtskonservativ geblieben sind, sondern irgendwann in die ganz rechte Ecke abgerutscht sind.

Maclas

6. Oktober 2024 um 0:10 Uhr

Roger bei Ihnen zur Schule gegangen? Ich kenne zwei Klassenkameraden aus seiner Kantizeit. Zeigten mir Fotos von ihm, damals noch mit langen Haaren und einem langen schwarzen Ledermantel als Jungrebelle.

margot.honecker

6. Oktober 2024 um 11:41 Uhr

Ja, ein Jungrebelle auf der Suche nach sich selbst.

Hat er spätestens mit dem Kennenlernen seiner Frau und 4 reizenden Kindern gefunden.

Käsesemmel

6. Oktober 2024 um 12:59 Uhr

Sie nehmen sich und Ihr Sendungsbewußtsein doch ein wenig zu wichtig. Erstaunlich immer wieder, wie politisierte Klassenkämpfer mit schlechten Manieren sich an der Indoktrination unserer Kinder versuchen.

margot.honecker

6. Oktober 2024 um 17:35 Uhr

Höö, ich bin längst im verdienten Ruhestand.

Als Lehrerin und besonders später als Bildungsdirektorin musste ich mich vornehm geben (hohe Absätze, Lippenstift, freundliches Lächeln und so). Als Pensionistin brauche ich kein Blatt mehr vor den Mund nehmen.

Ach ist das schön !

freelancer

5. Oktober 2024 um 12:22 Uhr

Das "wertewestliche" Lügennarrativ, welche u.a. seit 2022 gebetsmühlenartig behauptet, Putin wolle sich die ganze Ukraine einverleiben, zerbricht schon alleine an der logischen Tatsache, dass es dazu viel mehr Soldaten benötigt hätte, als die damals zur Verfügung gestandenen 190'000 aktiven Soldaten Russlands. Erobern und besetzen ist das Eine, dieses riesige Gebiet dann auch zu halten, nochmals eine ganz andere Sache. Das hätten mind. 2-3 Mio. Soldaten sein müssen.

kinnaj

5. Oktober 2024 um 14:45 Uhr

Genauso ist es! Man kann kein Land in der Fläche der Ukraine von rund 600'000 km2 mit lediglich rund 190'000 Soldaten angreifen und besetzen.

5. Oktober 2024 um 11:25 Uhr

Mit Putin hätte es keinen Krieg in der UKR gegeben wenn nicht die Nato, vor allem die USA, so Macht- und Geldgierig wäre. Ganz klar ist die USA an diesem Konflikt der Hauptschuldige, so wie immer und überall auf der

Welt!

anti noergeli

5. Oktober 2024 um 12:44 Uhr

Ihr Weltbild ist ziemlich einfach, und dennoch so was von kreuzfalsch. Sie sollten mal einen Reset machen. Sonst ziehen Sie noch in den Krieg für Putin.

5. Oktober 2024 um 14:06 Uhr

Weil ihr Weltbild natürlich das richtige ist.

kinnaj

5. Oktober 2024 um 14:51 Uhr

Im Gegenteil ihr Weltbild ist kreuzfalsch! Ohne die ständigen Einmischungen überall in der Welt durch die ehemaligen Kolonialmächte und den USA hätte es seit dem 2. WK nur sehr wenige Kriege gegeben. Ausgangspunkt für all diese Kriege waren hauptsächlich diese Westmächte.

luke.tam

5. Oktober 2024 um 20:37 Uhr

Schon drollig, anderen ein 'einfaches Weltbild' zu attestieren, aber selbst keinerlei Geschichtskennntnisse zu haben. Da Sie anderen vorschlagen, für Putin in den Krieg zu ziehen, schlage ich Ihnen vor, für Selenskyj an die Front zu gehen.

6. Oktober 2024 um 16:29 Uhr

Das mit dem Reset sollten Sie für sich nicht nur in Betracht ziehen, anti noergli, sondern ganz dringend und in jedem Fall durchführen. Ansonsten sind die Aussagen von herby51 schlichtweg richtig und entsprechen den Tatsachen.

freelancer

5. Oktober 2024 um 13:09 Uhr

Korrekt, Herby. Die geframte, aufgehetzte Masse der Russophoben bemerkt nicht mal die zahlreichen Widersprüche der geklitterten Erzählungen.

a.meister

5. Oktober 2024 um 21:22 Uhr

So dumm wie sie sich geben können sie doch nicht sein. Oder etwa doch?

scuudi

5. Oktober 2024 um 23:16 Uhr

Das Frage ich mich beim Meister auch immer. Lol

Zum Antworten anmelden

Stauffenberger

6. Oktober 2024 um 16:32 Uhr

Ich auch, scudi. Und die Mehrheit hier auch. Obwohl die Frage ja von Meisterleinchen regelmäßig selbst beantwortet wird.

6. Oktober 2024 um 8:28 Uhr

Schmerzt die Wahrheit? Dumm ist, wer Dummes tut oder Dummes glaubt.

[1] „Die ständigen Versuche, den Genozid von Srebrenica zu verharmlosen, von Milorad Dodik, dem Präsidenten der Republika Srpska, der dies gestern Abend erneut getan hat, ändern nichts an den Tatsachen, und das ist nicht wahr. Die Anschuldigung des Völkermordes und der Kriegsverbrechen sowie die Verherrlichung der Kriegsverbrecher ist unverantwortlich und verdient eine Verurteilung“, betonte der amerikanische Botschafter in Bosnien und Herzegowina. – So Radio Swoboda: <https://www.slobodnaevropa.org/a/dodik-genocid-srebrenica-potocari-republika-srpska/32281453.html>

[2] Er ist einer der bekanntesten Kremlkritiker: Wladimir Kara-Mursa, der am 1. August im Rahmen eines historischen Gefangenenaustauschs zwischen Moskau und dem Westen aus einer Strafkolonie in Sibirien freigelassen wurde. Wegen «Hochverrats» wurde er in einer Strafkolonie in Sibirien festgehalten, nachdem er die russische Invasion in der Ukraine verurteilt hatte. – Kara-Mursa sprach am 5. Oktober 2024 im Westschweizer Fernsehen über seine Hoffnung im Blick auf Russland: <https://www.srf.ch/news/dialog/freigelassener-oppositioneller-kara-mursa-russland-wird-ein-demokratisches-und-freies-land>

[3] https://de.wikipedia.org/wiki/Bessarion_Dschugaschwili

[4] Selbstverständlich verschweigt die WW den Inhalt der Rede Bidens vor der UNO, in der er auf seine lange politische Erfahrung zurückblickte, und zuletzt die Hoffnung äusserte, dass wir den Mut haben, die Freiheit und Menschenrechte zu verteidigen, die er heute sehr gefährdet sieht. – «Antispiegel.ru ist Anti-Spiegel ist ein Blog von Thomas Röper, der die westlichen Medien kritisiert und „alternative Perspektiven zu aktuellen Konflikten wie der Ukraine, dem Libanon und den USA bietet.“ Hier zeigt sich gut, die antiamerikanische Haltung, die auch Israel und die Ukraine betrifft, die als „Satelliten der USA“ angesehen werden.



Kommentar schreiben

Kommentare: 0

Name: *

Eintrag: *

Es gilt unsere [Datenschutzerklärung](#)

* Pflichtfelder



... trotzdem Ja zum Leben sagen (Viktor
Adobe Acrobat Dokument [198.6 KB]

¹ Gilt für Lieferungen in folgendes Land: Schweiz. Lieferzeiten für andere Länder und Informationen zur Berechnung des Liefertermins siehe hier:
[Liefer- und Zahlungsbedingungen](#)

[Impressum](#) | [Liefer- und Zahlungsbedingungen](#) | [Datenschutz](#) | [Cookie-Richtlinie](#) | [Sitemap](#)

[Anmelden](#)